

Keller, Gottfried: Eidgenossenschaft (1854)

1 Wie ist denn einst der Diamant entstanden
2 Zu unzerstörlich alldurchdrungner Einheit,
3 Zu ungetrübter, strahlenheller Reinheit,
4 Gefestiget von unsichtbaren Banden?

5 Wenn aus der Völker Schwellen und Versanden
6 Ein Neues sich zu einem Ganzen einreihet,
7 Wenn Freiheitslieb zum Volke dann es einweiht,
8 Wo Gleichgesinnte ihre Heimat fanden:

9 Wer will da wohl noch rütteln dran und feilen?
10 Zu spät, ihr Herrn! schon ist's ein Diamant,
11 Der nicht mehr ist zu trüben und zu teilen!

12 Und wenn, wie man im Edelstein erkannt,
13 Darin noch kleine dunkle Körper weilen,
14 So sind sie fest umschlossen und gebannt.

(Textopus: Eidgenossenschaft. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/51048>)